DIN EN 60958-3:2010-09 (D)

Digitalton-Schnittstelle - Teil 3: Allgemeingebrauch (IEC 60958-3:2006 + A1:2009); Deutsche Fassung EN 60958-3:2006 + A1:2010

Inhalt

Seite

Vorwort ... 2

Vorwort zu A1 ... 3

1 Anwendungsbereich ... 7

2 Normative Verweisungen ... 7

3 Begriffe ... 7

4 Schnittstellenformat ... 7

5 Kanal-Status ... 7

5.1 Allgemeines ... 7

5.2 Anwendung ... 8

5.3 Leitfaden für die Urheberrechtsverwaltung der Digitalton-Schnittstelle für Allgemeingebrauch ... 16

6 Anwenderdaten ... 20

6.1 Allgemeines ... 20

6.2 Anwendung ... 20

6.3 Informationen zur Synchronisation ... 23

Anhang A (normativ) Anwendung der Digitalton-Schnittstelle im Digitalton-System Compact-Disc ... 26

Anhang B (normativ) Anwendung der Digitalton-Schnittstelle im 2-Kanal-PCM-Coder/Decoder ... 28

Anhang C (normativ) Anwendung der Digitalton-Schnittstelle im 2-Kanal-DAT-Recorder für Allgemeingebrauch ... 29

Anhang D (normativ) Anwendung der Digitalton-Schnittstelle in laseroptischen Digitalton-Systemen, für die kein anderer Kategoriecode festgelegt ist ... 33

Anhang E (normativ) Anwendung der Digitalton-Schnittstelle im Digitalton-Mischpult für Allgemeingebrauch ... 34

Anhang F (normativ) Anwendung der Digitalton-Schnittstelle bei einem Abtastfrequenz-Konverter für Allgemeingebrauch ... 35

Anhang G (normativ) Anwendung der Digitalton-Schnittstelle in Digitalton-Abtastern für Allgemeingebrauch ... 36

Anhang H (normativ) Anwendung der Digitalton-Schnittstelle in digitalen Rundfunkempfängern (Japan) für Allgemeingebrauch ... 37

Anhang J (normativ) Anwendung der Digitalton-Schnittstelle in digitalen Rundfunkempfängern (Europa) für Allgemeingebrauch ... 38

Anhang K (normativ) Anwendung der Digitalton-Schnittstelle in digitalen Rundfunkempfängern (USA) für Allgemeingebrauch ... 39

Anhang L (normativ) Anwendung der Digitalton-Schnittstelle bei elektronischer Software-Zustellung für Allgemeingebrauch ... 40

Anhang M (normativ) Anwendung der Digitalton-Schnittstelle im digitalen Compact-Cassetten-System für Allgemeingebrauch ... 41

Anhang N (normativ) Anwendung der Digitalton-Schnittstelle im Mini-Disc-System für Allgemeingebrauch ... 46

Anhang O (normativ) Anwendung der Digitalton-Schnittstelle im Digitalton-Verarbeitungsgerät für Allgemeingebrauch ... 47

Anhang P (normativ) Anwendung der Digitalton-Schnittstelle im System der digitalen vielseitigen Platte (DVD) für Allgemeingebrauch ... 48

Anhang Q (informativ) Anwendung von Originalabtastfrequenz, Abtastfrequenz und Taktgenauigkeit 49
Anhang R (normativ) Anwendung der Digitalton-Schnittstelle in Audio-Systemen mit Magnetplatten für Allgemeingebrauch 51
Anhang S (normativ) Erläuterungen zur Implementierung des Kategoriecodes 52
Anhang T (informativ) Anwendung der Digitalton-Schnittstelle für die Synchronisation von Audio-, Video- und Multimediageräten 57
Anhang U (normativ) MPEG-Surround über PCM 62
Literaturhinweise 63
Anhang ZA (normativ) Normative Verweisungen auf internationale Publikationen mit ihren entsprechenden europäischen Publikationen 64

Bilder

Bild 1 – Beispiel der Nachrichtenstruktur, in der Informationseinheiten verwendet werden 20
Bild 2 – Inhalt der ersten IU 21
Bild 3 – Inhalt der zweiten IU 22
Bild 4 – Inhalt der dritten IU 22
Bild 5 – Anwenderinformation 22
Bild 6 – SMPTE-Zeitcode-Information 23
Bild 7 – Ausrichtung der LTC-Information 24
Bild 8 – Ausrichtung der VITC-Information 24
Bild 9 – Wartezeit-Informationen 25
Bild 10 – Ausrichtung der Wartezeit-Information 25
Bild C.1 – Beispiel für verschiedene Kombinationen von Start- und Sprung-ID 32
Bild M.1 – Informationseinheit für Marker-Modus 41
Bild M.2 – Erweiterter Modus 42
Bild Q.1 – Wiedergabegerät und Schnittstellenmodell 49
Bild S.1 – Wiedergabegerät für Multimedia 52
Bild S.2 – CD-Spieler gibt privat aufgezeichnetes Medium wieder 53
Bild S.3 – Direkte Überwachung 53
Bild S.4 – Überwachung nach Aufzeichnung 53
Bild S.5 – Integriertes Gerät 54
Bild S.6 – Digital/Digital-Umsetzer 54
Bild S.7 – Ein integriertes Gerät enthält einen Digital/Digital-Umsetzer 55
Bild S.8 – Integriertes Gerät enthält ein Aufzeichnungsgerät für Magnetplatten 55
Bild T.1 – Modell der Lippensynchronisation 57
Bild T.2 – Kompensieren der Lippensynchronisation 58
Bild T.3 – Zeitcode-Übertragung 58
Bild T.4 – Übertragung der Laufzeitparameter 59
Bild T.5 – Übertragung der Laufzeitparameter mit TLv 59
Bild T.6 – Beispiel für die Übertragung der Verzögerungszeit-Parameter 60

Bild T.7 – Weiteres Beispiel für die Lösung des Problems der Lippensynchronität 61

Bild U.1 – Zusammenhang zwischen in MPEG-Surround versteckten Datensätzen und IEC 60958-3-Datensätzen 62

Tabellen

Tabelle 1 – Allgemeines Kanal-Status-Format für Allgemeingebrauch 9

Tabelle 2 – Modus-0-Kanal-Status für allgemeine Nutzung 11

Tabelle 3 – Kategoriecode-Gruppen 17

Tabelle 4 – Kategoriecode-Gruppen für laseroptische Geräte 17

Tabelle 5 – Kategoriecode-Gruppen für Digital/Digital-Umsetzer und Signalverarbeitungsgeräte 18

Tabelle 6 – Kategoriecode-Gruppen für Magnetband- oder Magnetplatten-Geräte 18

Tabelle 7 – Kategoriecode-Gruppen für Rundfunkempfang von digital codierten Audiosignalen mit/ohne Videosignale 18

Tabelle 8 – Kategoriecode-Gruppen für Musikinstrumente, Mikrofone und andere Quellen, die Originalton erzeugen 19

Tabelle 9 – Kategoriecode-Gruppen für Analog-/Digital-Umsetzer für analoge Signale ohne Urheberrecht-Information 19

Tabelle 10 – Kategoriecode-Gruppen für Analog-/Digital-Umsetzer für analoge Signale mit Urheberrecht-Information 19

Tabelle 11 – Kategoriecode-Gruppen für Geräte mit Halbleiterspeicher 19

Tabelle A.1 – Beispiel des Zweikanal-Compact-Disc-Formates 27

Tabelle C.1 – Verwendung des Cp-Bit, L-Bit und des Kategoriecodes für DAT 30

Tabelle C.2 – Verwendung der Anwenderdaten im DAT-System 31

Tabelle M.1 – Darstellung der Nachrichtennummer „000000“ 42

Tabelle M.2 – Statuscodes des Abspielgerätes 43

Tabelle M.3 – Beispiel für eine vollständige erweiterte ITTS-Paket-Nachricht 44

Tabelle Q.1 – Begriffsdefinitionen 49

Tabelle Q.2 – Fallunterscheidungen 50

Tabelle Q.3 – Beispiele 50